



Mitgliedertreffen am 15. Juni 2009

Protokoll von Schriftführer Georg Kiffmann

Ried am Riederberg, 2009-08-09

Ort: Räumlichkeiten von „Symbolon“, 1060 Wien, Rechte Wienzeile 36

Wieder sind der Einladung zum Mitgliedertreffen auch neue - an den Aktivitäten von „people-together“ Interessierte gefolgt.

Der Obmann Christian Kirchmair und die Obmann-Stellvertreterin berichten
- unterstützt von Fotos - von den Aktivitäten der letzten Zeit, laufenden und geplanten Projekten:

1. Kuckucksnest:

War eine Notschlafstelle in 1090 Wien. Menschen ohne Zuhause hatten dort bis 30. April 2009 die Möglichkeit Unterkunft zu finden. Christian Kirchmair bedankt sich bei allen SpenderInnen, HelferInnen und MitarbeiterInnen für ihren Einsatz.

Zur Weiterführung bedarf es eines Hauses (500-1000 m²) sowie der Anstellung des Hausleiters wie auch von 2 weiteren MitarbeiterInnen.

2. Trigos:

Ist eine Auszeichnung für Unternehmen mit Verantwortung. Die Unternehmensberatungs GmbH „Die Berater“, die dieses Projekt mitgesponsert und auch zwei Mitarbeiter Vorort geschickt hat, wurde in der Kategorie „Gesellschaft“ für das Schul-Bauprojekt im Hochland v. Äthiopien Assii/Annoo eine Auszeichnung verliehen.

3. Alwar - Senegal

Ute Wild – die Leiterin der people-together Repräsentanz in Liechtenstein- konnte im April die von ihr organisierte Mutter-Kind-Station eröffnen. Mit großer Anteilnahme der Bevölkerung erfolgte die Einweihung dieser lange ersehnten Einrichtung.

Ein großes Dankeschön an Ute Wild für ihren besonderen Einsatz.

4. Itumbi - Zambia

Auf seiner Afrika Reise im Sommer 2008 lernte Herr Kirchmair die Community von Itumbi kennen. Diese im Süden von Zambia gelegene Gemeinschaft braucht eine Schule, für die es seitens der Regierung keine Unterstützung gibt.

Die niederländische Stiftung „KaingU Stichting“ versucht seit nunmehr zwei Jahren dieses Projekt zu realisieren. Der Verein people-together wird sich um die Umsetzung dieses Projektes in Zusammenarbeit mit der Stiftung bemühen.

Christian Kirchmair konnte sich bei seinem Besuch in Itumbi - im Februar 2009 davon überzeugen, dass die Errichtung eines Schulgebäudes bzw. eines Lehrerhauses für die Community ein sehr wichtiger Puzzlestein in der Entwicklung darstellen würde.

Viele Gespräche mit der Bevölkerung und Entscheidungsträgern, wie dem Ministerium für Bildung brachten Klarheit in den umfangreichen Wunschkatalog, bzw. über die möglichen Eigenleistungen der Community.

Die Projektkosten betragen rund € 42.000,-, die Umsetzung dauert ca. 5 Wochen, und könnte im Herbst 2009 erfolgen.

people-together - 1090 Wien Mitgliedertreffen



5. Thadi – Nepal

Thadi ist ein abgelegenes Bergdorf, 200 km Luftlinie östlich von Kathmandu auf einem steilen Terrassenhang zwischen 1500 und 1900 m Höhe gelegen.

Thomas Marousek – ein Vorstandsmitglied des Vereins hat sich im April vor Ort über ein mögliches Schulprojekt informiert.

Es leben hier vorwiegend Tamang – eine unterprivilegierte buddhistische Minderheit.

2008 wurde von einem österreichischen Verein in Ober-Thadi (67 Haushalte) ein Frauenbildungsprogramm ins Leben gerufen. Ca. 40 Frauen von Unter-Thadi haben den großen Wunsch ebenfalls in denselben Genuss zu kommen.

Die Klima- und Bodenverhältnisse erlauben nur während 6 Monaten ein eigenständiges Leben. Der Selbstversorgungsgrad liegt weit unter 100 %. Die Männer sind gezwungen in oft weit entfernten Gegenden (Kathmandu bis in den arabischen Raum) zu arbeiten. Ihre meist mehrjährige Abwesenheit hat enorme Auswirkungen auf das Sozialgefüge der Gemeinschaft. Der einzige Kontakt nach Hause sind Briefe, die aber von den Frauen (90 % sind Analphabeten) nicht gelesen werden können.

Das Sprichwort

„Lehre einem Mann Schreiben und Lesen, gibt es einen gebildeten Menschen mehr auf dieser Welt, lehre das Gleiche einer Frau, dann gibt es eine gebildete Familie.“

Ein Sprichwort, das wahrscheinlich fast überall auf der Welt Gültigkeit hat, so auch in Nepal.

Der Wunsch der Gemeinschaft ist der Bau eines Schulgebäudes mit 3 Klassenzimmern.

Die beiden bestehenden Häuser werden von der oben erwähnten Initiative renoviert, und wird von 250 Kindern besucht. Eine Erweiterung würde die Anzahl der Schüler pro Klasse senken – und mehr Kindern und Eltern den Besuch einer Schule ermöglichen.

Geschätzte Kosten: € 20.000,-

6. Masule – Uganda

Über die Vermittlung v. Frau Gerda Themel (womenscooperation) kam people-together mit dem Projekt der Fertigstellung eines Schulgebäudes in Kontakt.

Thomas Edlfurter hat längere Zeit in diesem Gebiet gelebt, und eine Tätigkeits- und Kostenaufstellung für die Umsetzung erstellt. Sein anschaulicher Bericht der auch Fotos des Gebäudes zum Inhalt hatte hinterließ den Eindruck, dass es sich dabei um ein für den Verein geeignetes Projekt handelt. Das bestehende Gebäude ist ein Rohbau ohne Dach und Fenster. Es könnten darin einmal 3 Schulklassen Platz finden. Die Kosten wären ca. € 10.500. Der Vorstand wird in seiner nächsten Sitzung das Projekt besprechen.

7. Aanoo - Äthiopien

Nach dem erfolgreichen Bau eines Schulprojektes mit 4 Schulklassen im Herbst 2008 planen wir weitere Aktivitäten 2010. Wieder wären die Errichtung von 4 Schulklassen geplant.

8. Zivildienst im Ausland

Eine sehr interessante Einführung in eine Initiative von Zivildienern wurde uns von Herrn Christian Lechner berichtet. Es geht dabei um die Ausübung des Zivildienstes im Ausland.

Die Idee - soziale Hilfestellung während des Zivildienstes - nicht nur im Inland durchzuführen, sondern damit in arme Länder zu gehen stieß zunächst auf großen Widerstand bei den zuständigen Behörden. Dass es die Möglichkeit tatsächlich gibt, ist der großen Initiative und dem Idealismus der jungen Männer zu verdanken.

9. Allfälliges

Es wurden die Usancen für eine Mitgliedschaft erörtert, wie auch die Notwendigkeit von eigenständigen Projektleitern. Die Anzahl der möglichen Projekte nimmt Dimensionen an, die nur von mehreren Personen bewältigt werden können.

Nach den umfangreichen und interessanten Berichten gab es zum Schluss noch die Möglichkeit zu einem Gedankenaustausch am Büfett.

Georg Kiffmann